

„Hans Hases“ Herz hüpfte

KUNST Zwei Bamberger Autorinnen riefen Kinder zu einer Bastelaktion auf. Und viele kleine Leseratten kamen, um einem einsamen literarischen Helden beizustehen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **PETRA MAYER**

Bamberg – Bunte Hasen rasen durch die Stadt. Ja, wohin hoppeln sie denn? Mancher Passant blickte am Samstagnachmittag verdutzt den Langohren nach, die bei Nieselregen von der Langen Straße aus Richtung Schönleinsplatz flitzten: Umringt von Kindern, die einen Meister Lampe nach dem anderen aus „Lucies Cup and Cake“ begleiteten. Für einen Nachmittag hatte sich das Café zum Kunstatelier gewandelt.

Ja, Petrus machte dem Autorengespinn „Ringelhoff und Bollermann“ wie vielen anderen Veranstaltern am Wochenende einen Strich durch die Rechnung. Angesichts dunkler Regenwolken sahen sich die Bambergerinnen gezwungen, ihre Kinder-Kunst-Aktion

rund um den „Hasen mit dem blauen Ohr“ von der Wiese am Schönleinsplatz in den Vorhof eines Cafés zu verlegen. Hier brachten sie ihre Initiative am Samstagnachmittag unter Dach und Fach. „Ja, wir sind begeistert, wie viel Spaß die Kinder hier beim Gestalten der Hasen haben“, sagte Barbara Bollermann, die den Jungen und Mädchen als Künstlerin mit Rat und Tat zur Seite stand. Während Petra Ringelmann-Blank die Kleinen über Lesungen in die Welt von „Hans Hase“ führte. Schließlich stand der einsame Held im Blickpunkt der fröhlichen Bastelstunde inmitten einer größer und größer werdenden Hasenrunde.

Konzentriert saß die fünfjährige Daniela vor dem Stück Sperrholz, dem sie mit Pinsel und Farben Leben einzuhauchen suchte. Einem lustigen Langohr wollte sie Beine machen. Welchen Namen aber sollte „Hans Hases“ neuer Freund bekommen? Die kleine Bambergerin überlegte, während sie den Pinsel tief in die rote Farbe tauchte. „Charlotte“ rief Dora, die gleich daneben an einem anderen Exemplar werkelte: „Den Namen habe ich bei ‚Hanni und Nanni‘ gelesen, den find’ ich toll“, meinte die Sechsjährige. Ja, sie will möglichst viele Kameraden für den Helden basteln, der im neuen Kinderbuch von „Ringelhoff und Bollermann“ unter Einsamkeit leidet. „Im Kindergarten habe ich mich auch manchmal allein gefühlt. Deshalb weiß ich, wie schlimm das ist.“

Und nicht nur Holz-Hasen entsprangen der Aktion. Auch Bilder entstanden. „Wir überlegen noch, ob wir die Arbeiten in einer Ausstellung zeigen“, sagte Barbara Bollermann. Die hölzernen Langohren auf der Wiese des Schönleinsplatzes können bis Samstag ersteigert werden. Angebote unter dem Namen des jeweiligen Hasen werden unter der Nummer 0951/9371445 entgegen genommen. „Die Hälfte des Erlöses stellen wir Chapeau Claque zur Verfügung“, so Petra Ringelmann-Blank.

Auf diese Weise führt eine Aktion zur nächsten. Ganz so, wie es bei vielen Geschichten aus der Feder der Bamberger Autorinnen schon der Fall war, die sich weiter und weiter entwickelten.